

Öffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt Stück 6.
der Königlichen Regierung zu Cleve.

(N.^{ro} V.)

Cleve den 5. Februar 1821.

Sicherheits-Polizei.

Heute Morgen ist der unten näher beschriebene Heinrich Zuisgen bei der Stadt Mülheim von den Fluthen des Rheines fortgerissen worden, und verschwunden, ob in Folge eines Vorsatzes oder nicht, hat bisher nicht ausgemittelt werden können. Zum Verdachte einer ihm wiederfahrenen Gewalt ist indeß kein Grund vorhanden.

Ich ersuche die Behörden des Kreises, in welchem der Körper aufgefunden werden sollte, um Mittheilung des Befund-Protokolles.

Mülheim am Rheine den 21. Jänner 1821.

Der Königliche Procurator beim Untersuchungs-Amte daselbst.
(Gez.) Duden.

Nähere Beschreibung: Name, Heinrich Zuisgen. Gewerbe, Kupferschläger. Wohnort, Mülheim. Alter, 38 Jahre. Statur, groß. Haare, blond. Nase, etwas gebogen. Mund, gewöhnlich. Bart, braun. Kinn, spiz. Die Kleidung bestand aus einer grau wollenen Jacke, grau wollenen langen Beinleidern, grau wollenen Strümpfen und Pantoffeln.

Edictal-Ladung.

Da von dem Fiskus auf ein öffentliches Aufgebot des von der Gemeinde Bilsich unterm 20sten October 1763. zu Gunsten des aufgehobenen Capitels zu Kanthen ausgestellten, späterhin verlorenen Schuld-Instruments über 701 Rthlr. 53 St. gemein Geld, oder 584 Rthlr. 21 Gr. 6 pf. pr. Courant angetragen worden ist; so werden die etwaigen unbekanntten Inhaber des Originals hierdurch aufgefordert, dasselbe in dem, vor dem Deputirten, Herrn Auscultator van Beughem, auf dem 2ten Jutii 1821 angeetzten Termin zu produciren, unter der Verwarnung, daß sie widrigenfalls ihrer dießfälligen Ansprüche verlustig und das gedachte Instrument für amortisirt erklärt werden wird.

Humm den 24. October 1820.

Königlich. Preussisches Ober-Landes-Gericht.
v. Kappard.

Öffentliche Vorladung.

Da auf das Gesuch der Handlungsfirma Wittwe Stephan Wilson und Sohn, dieselbst, vom 14ten dieses, um Zulassung zur Rechtswohltat der Vermögensabtreitung, unter den vorwaltenden Umständen, in Gemäßheit der Vorschrift der Prozeßordnung, Theil I. Titel 50. §. 4. durch das Dekret vom nemlichen Tage, von Amtswegen der Concurs über das, soweit solches bis hiehin bekannt geworden, aus einem Manufakturwaarenlager, und zwei, hier unter den Nummern 1014 und 1015 gelegenen Häusern, bestehende Vermögen der genannten Handlungsfirma etc.

öffnet worden; so werden sämtliche Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem an hiesiger Gerichtsstelle, vor dem Deputirten, Land- und Stadt-Gerichts-Präsidenten von Müng, auf dem 21. Februar 1821, Vormittags 10 Uhr, angeetzten Termine, ihre Ansprüche an die gedachte Concurssmasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse, präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Diejenigen aber, die persönlich zu erscheinen verhindert seyn sollten, können sich auch durch den, mit gehöriger Information und Vollmacht zu versehenen Herrn Justiz-Commissar, Richter Schwarz oder Krafft, vertreten lassen.

Emmerich den 17. October 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Müng.

Sunke.

Verkaufs-Anzeige.

Am Mittwoch den 7ten Februar d. J., des Vormittags um 9 Uhr, sollen in dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Gebäude, einige gepfändete Gegenstände, bestehend aus einem goldenen Finger-Ring, besetzt mit acht diamantenen Steinen, einiges Bettwerk und Kleidungsstücke, öffentlich den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, verkauft werden.

Emmerich den 23. Januar 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Kessle.

Sunke.

Öffentliche Verpachtung.

Sechs Gärten des verstorbenen Gärtners Hermann Rüpper am Sonnen-Ball und in der Papendell, sollen den 14ten Februar c., Vormittags um 10 Uhr, öffentlich auf der Gerichtsstube verpachtet werden vom Land- und Stadtgericht Duisburg den 20ten Januar 1821.

Keller.

Osterman.

Bekanntmachung.

Die Beerbten der Gemeinde Espellen haben in ihrer legalen Versammlung, am 1sten dieses den Verkauf, ihrer entbehrlichen Gemeinheiten zum Zwecke der Schulden-Tilgung beschlossen, und der Herr Friedensrichter Koeffs zu Geldern die Untersuchung de commodo et incommodo übernommen. Indem ich dieses hiermit bekannt mache, zeige ich zugleich an, daß dieser Beamte an den Tagen vom 12ten bis einschließlich den 1sten f. M. sich zu Espellen auf der Gemeinde-Amtsstube zu diesem Ende befinden wird.

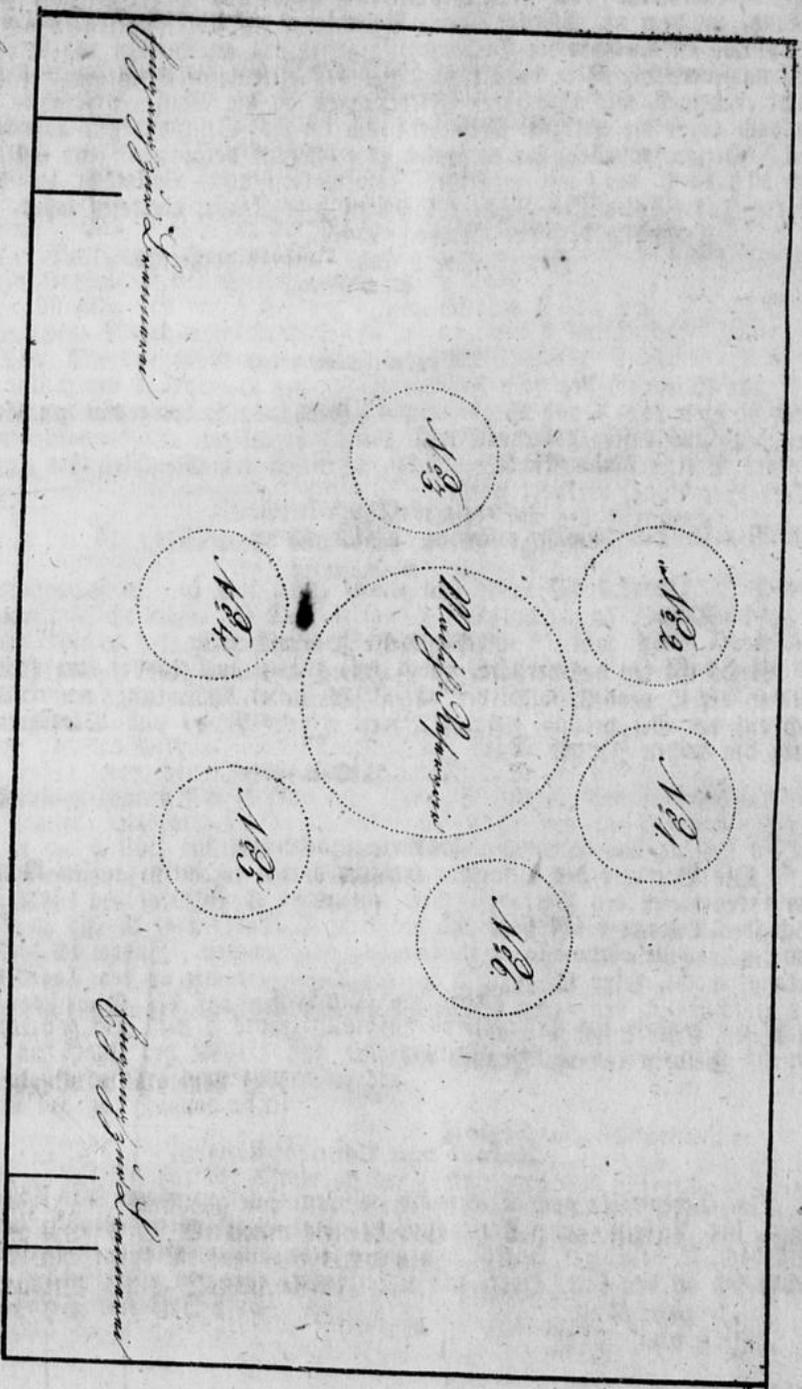
Geldern den 29. Januar 1821.

Der Landrath, v. Kerde.

Ankauf von Tannenpflanzen.

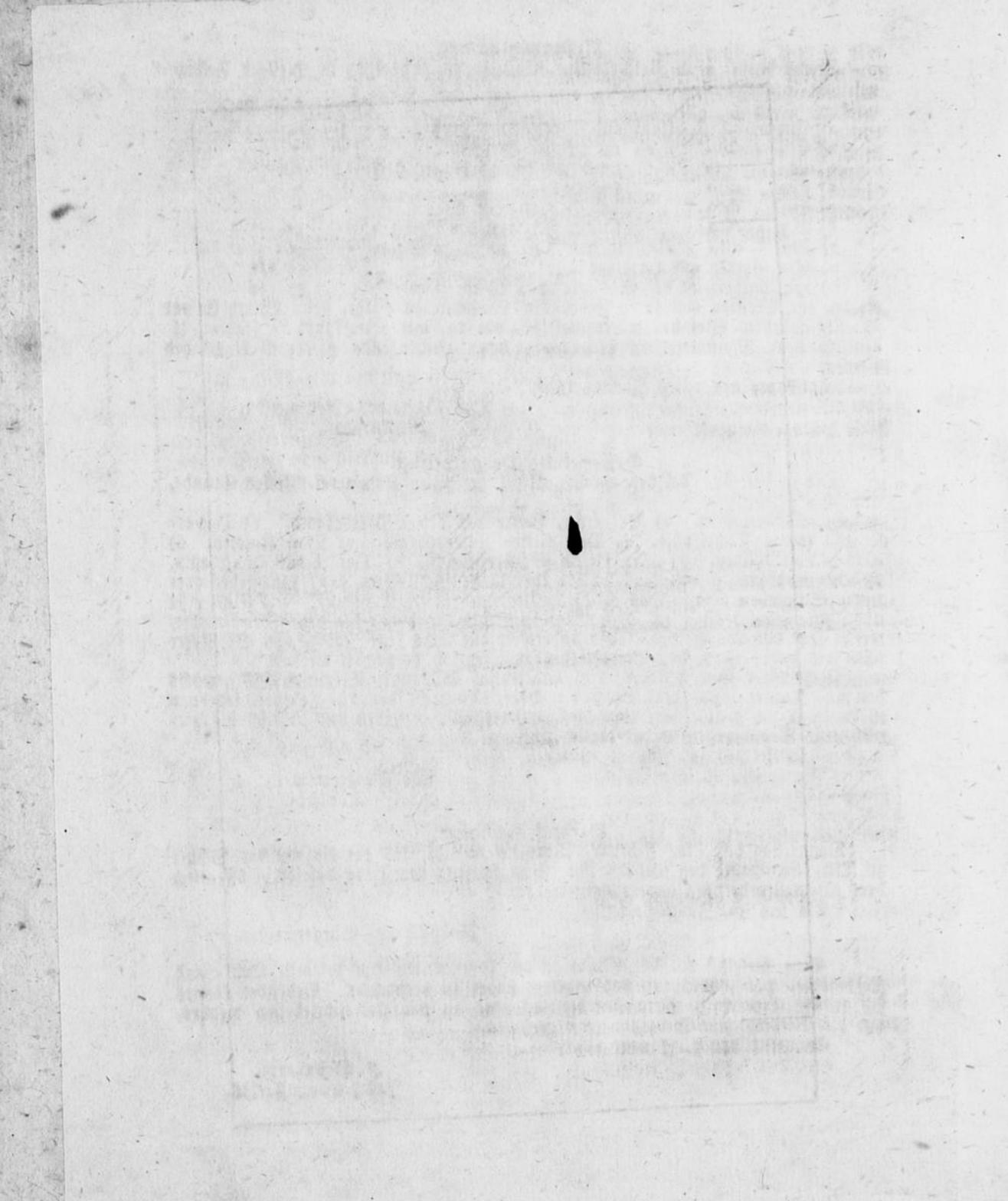
Im Eichenwalde auch Calcarwald zwischen Schneppenbaum und Calcarberg gelegen, sind Kiefern- oder Forlenpflanzen, vier Groftannen genannt, von 1 bis 4 Fuß hoch, in beliebiger Anzahl und gegen sehr billige Preise zu kaufen. Man wende sich an den betr. Ober- und Unterförster, oder den unterzeichneten Forst-Juspector Seizen.

Penitentiary of the State of New York
in the County of Westchester
at the Prison for the State of New York
at Sing Sing



Ingang van de gevangenis
18
Uitgang van de gevangenis

Uitgang van de gevangenis
18
Ingang van de gevangenis



Bekanntmachung.

Nachstehende zum Petersthaler Klosterfonds gehörige, in hiesiger Feldmark gelegene Grundstücke, nemlich:

		Morg.	Ruth. köln.
a)	Ein Stück Ackerland am Siechenhaus groß . . .	3	121 1/2
b)	Ein dito im kleinen Hochfeld . . .	1	"
c)	Ein dito im Hochfelde an d. langen Hecke	1	62
d)	Ein dito im Hochfelde . . .	2	"
e)	Ein dito am Grunewalder Weg . . .	1	"
f)	Ein dito in der Rheinau, die Beil gen.	2	12
g)	Ein dito in der Rheinau auf'm Sand . . .	"	146
h)	Ein Garten am Hagelsäckchen . . .	"	55 1/2
i)	1/4 Antheil an der Seelenkamps Wiese circa . . .	1	37 1/2

werden am Montag den 12ten Februar c. Nachmittags 4 Uhr, beim Wirth Caspar Bresser auf dem Weinhausmarkt hieselbst, auf 12, mit 6 aufkündbare Jahre, öffentlich dem Meistbietenden verpachtet, wozu Lusttragende hierdurch eingeladen werden.

Duisburg den 12ten Januar 1821.

Der Domainen-Rentmeister,
Berkmann.

Oeffentliche Verpachtung.

Die in der Aue bei der Stadt Wesel gelegenen Kammerei-Wiesen-Gründe, nemlich:

1) Die Kossverlohren. 2) Der erste, zweite und dritte Pferdekamp. 3) Die erste und zweite Tischkühle. 4) Das kleine Ferkensbruch. 5) Das Ristchen. 6) Das Tischkühlchen. 7) Der kleine Schweißdeich. 8) Der halbe Haberkamp. 9) Der Ruhkamp. 10) Das zweite oder lange Schildchen. 11) Das letzte oder runde Schildchen. 12) Das erste, zweite und dritte Kuhbruch. 13) Das erste und zweite Gänsebruch. 14) Die neunzehn Schläge und 15) die neun Quackenacker, welche jetzt pachtlos werden, sollen anderweit auf sechs feste Jahre, von St. Peter 1821 bis dahin 1827, den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige können sich in den angezeigten Bietungs-Terminen, Mittwoch den 24. Januar, und drei Wochen nachher, Mittwoch den 14. Februar, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause einfinden und daselbst die Verpachtungs-Bedingungen vorher täglich einsehen.

Wesel den 11. Januar 1820.

Der Bürgermeister,
Adolphi.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8ten Februar, Morgens 10 Uhr, soll der Aufbau der Schufe zu Tilk, am Hause des Küsters und Schenkwrths van Haag daselbst, öffentlich dem Wenigstfordernden anverdingen werden.

Tilk den 30. Januar 1821.

Knipscheer, Bürgermeister.

Eine hieselbst vor der Stadt an der sogenannten Hut gelegene Oehl- und Kornmühle, Haus, Pockhaus und Garten, stehen zu verpachten. Liebhaber können sich an den Eigener H. Berwayen hieselbst oder an den Unterscribenen wenden, und die Verpachtungs-Bedingungen vernehmen.

Emmerich den 9. Januar 1821.

J. Schwarz,
Justiz-Commissarius.

Öffentliche Verpachtung:

Der Herr Ober-Landesgerichts-Chef-Präsident von Müng zu Münster läßt, am 12ten Februar, des Vormittags um 11 Uhr, auf meiner Schreibstube zur öffentlichen Verpachtung auf 6 Jahre aussetzen: sein zu Brien Bürgemeisteren Griethausen, gelegenes Gut, Hövelhof genannt, welches der Henrich Lengraef bis hiezu in Pacht benützt hat.

Dieser Hof, welcher schon am 1sten May d. J. angetreten werden kann, enthält zusammen 32 holl. Morgen, worunter eine Weide von 9 Morgen und die Hudegerechtigkeit auf der Brienenschen Gemeinde gehört.

Die Bedingungen können bei dem Unterscribenen eingesehen werden.

Eleve den 29. Januar 1821.

Sopman, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Der in Nro. III. des dießjährigen Anzeigers angekündigte öffentliche und freiwillige Verkauf:

- 1) eines Hauses gelegen zu Goch am Markte, die blaue Hand genannt, und
 - 2) einer gut eingerichteten und unterhaltenen vollständigen Branntweindrennerei, Gebäude und Geräthschaften, zusammen oder jedes besonders;
- wird am Dienstag den 6ten Februar, Nachmittags 4 Uhr, an dem Hause des Herrn Wirths P. A. van Verffen im goldenen Apfel zu Goch, definitiv geschehen.
- Goch den 31. Januar 1821.

Der Notar Seldehoff.

Bekanntmachung.

Unterscribener erbletet sich, seine Leib- und Lesebibliothek dieselbst aus freier Hand zu verkaufen. Sie besteht aus ungefähr 1300 Bänden, worunter mehrere wissenschaftliche, wie Büsching's vollständige Geographie und Gibon's Werke.

Der bei weitem größte Theil der Bücher befindet sich in guter, lesbarer Beschaffenheit, und viele sind so gut wie neu. Wer ihm die ganze Bibliothek abnimmt, erhält jeden Band im Durchschnitt für 16 Silber clevisch.

Liebhaber zu einem Ankaufe im Ganzen oder auch theilweise, in so fern Letzterer nicht unter 100 Franken kommt, wollen, in portofreien Briefen, sich an mich wenden und möglichst billige Behandlung erwarten.

Geldern, den 20. Januar 1821.

J. Ritter, Steuer-Einnehmer.

Ein Haus in der Klosterstraße unter Nro. 237 steht zu vermietthen und kann gegen billigen Preis gleich bezogen werden; das Nähere bei

J. W. Jansen.

Bekanntmachung.

Bey Jacob Abels in Hüls bei Crefeld wohnhaft, ist bestes ausgebranntes Koblens-Wehl zur Läuterung des Fusels zu haben; wer dessen bedarf, möge sich an ihn in portofreien Briefen wenden.